

## **Eine kulturelle Alpenerkundung**

Kunstforum bietet eine Reise an

### **GUNZENHAUSEN – Die Reise des Kunstforum Fränkisches Seenland führt die Teilnehmer heuer im wahrsten Wortsinn „über alle Berge“.**

Viele Altmühlfranken sind in ihrem Leben schon einmal den Brenner hoch- und wieder runtergefahren, meist mit dem Ziel, Skifahren zu gehen oder die Sommerferien am Meer oder Gardasee zu verbringen. Dass auf dieser Route auch hochwertige Kunst und Kultur am Straßenrand lauert, wissen nur wenige.

So hat bereits die erste Station Innsbruck ein herausragendes Museum für moderne Kunst teils in der Stadt, teils oben spektakulär am Berg in Szene gesetzt. Aber auch der erste Hauch des Südens, Bozen, hat mit seinem Museion sowohl ein architektonisches wie auch ein künstlerisches Highlight für moderne Kunst mitten in die Stadt gebaut. Meran, die dritte Stadt im Bunde auf der Südseite der Alpen an der alten Handelsroute, hat ebenfalls ein gewagtes Ausstellungsgebäude mitten in die Altstadt setzen lassen.

Diese drei Glanzlichter der Museumskultur an der uralten Kulturhandelsroute des Brenners entlang, verbunden mit einem exklusiven Atelierbesuch bei einem Südtiroler Künstler sind die Eckpfeiler der Kunstforumsreise 2017, die wie immer in den letzten 20 Jahren Holger Pütz-von Fabeck mit Anekdoten und Tipps begleiten wird. Dass dabei neben der Kultur auch die hervorragende Küche der Alpen und ein Aufenthalt in einem ausgesucht ungewöhnlichen Hotel oberhalb von Bozen beinhaltet sind, dürfte für alle Interessierten der Kunstexkursion vom 16. bis 19. November die Sache abrunden.

Anmeldungen zur Kunstforumsfahrt können beim Reisebüro am Färberturm unter Telefon 09831/881796 erfolgen. Der 2. Vorsitzende Holger Pütz-von Fabeck freut sich über alle Kunstinteressierten, die sich auf diese ungewöhnlich kulturelle Alpen-erkundung einlassen möchten.

Altbühlbote vom 20.03.2017